

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

(nach dessen Tode Herr Karl Bachleitner); Herr Josef Obermair als Cassier; ferner die Herren: Franz Nigler, Andreas Emmerich, Franz Schögl und Franz Stiz.

Das Comité machte sich sofort an die Arbeit. Es wandte sich zunächst an die löbl. Gemeinde-Vorsteherung des Marktes Lambach mit der Bitte um Überlassung eines geeigneten Platzes zur Aufstellung des Denkmals. Die löbl. Gemeinde-Vorsteherung wies dazu ungefähr die Mitte des Marktplatzes an. Es ist dies unstreitig der schönste Punkt für die Aufstellung des Krieger-Denkmal's. Das Comité wandte sich auch ferner an die löbl. Sparcasse des Marktes Lambach mit dem Ersuchen um einen Beitrag für einen feuervergoldeten Doppeladler, der auf der Spitze der Pyramide aufgestellt werden sollte. Sie wies dafür über Antrag des Herrn Karl Hager einen Betrag von 2000 K an.

Se. Gnaden, der hochwürdigste Herr Abt von Lambach, Cölestine Baumgartner, versprach dem Comité auf das mündliche Ansuchen hin, für das Krieger-Denkmal das Fundament legen und alle Fuhrn und Handwerker auf Kosten des Stiftes beistellen zu lassen.

Da die materielle Seite des Krieger-Denkmal's hinreichend gesichert war, konnte man zum Entwürfe desselben schreiten. Der Obmann legte dem Comité für das Denkmal eine Skizze vor. Nach derselben fertigte die Firma Linzer in Innsbruck, die mit der Ausführung des ganzen Denkmals betraut war, den eigentlichen Plan an, der von dem Architekten Anton Gürlich in Wien noch etwas reicher ausgestaltet wurde. Nach diesem Plane erreicht das Krieger-Denkmal vom Fußboden bis zur Spitze des Doppeladlers eine Höhe von etwas über 7 m. Als Material wurde Granit und schwarzer Kremser-Marmor gewählt. — Auf dem Fundamente sind zunächst zwei Stufen mit dem Sockel aus Granit aufgelegt. Auf dem Sockel ruht das Fußstück des Denkmals, dessen vier Flächen gestockt, die zusammenstoßenden Ecken aber poliert sind. Auf demselben steht, durch ein Gesimse gehoben, das Mittelstück mit den vier Schriftfeldern und auf diesem die Pyramide, an deren Fuße auf der Hauptseite das Wappen des Marktes Lambach aus weißem Marmor angebracht ist. Die Spitze der Pyramide krönt ein aus Bronze gegossener und feuervergoldeter österreichischer